

Gemeindebrief



Sommer 2026



Inhaltsverzeichnis

- 3 Auf ein Wort / Grüße in den Sommer; von Pfarrerin Johanna Pähler
- 4 Ein Jahr im neuen Kindergarten St. Martin in Eimeldingen
- 6 Familiengottesdienst in Fischingen
- 7-9 Konfirmandenzeit 2025/26 / Gottesdienst 18.0 „Aufblühen“
- 10-11 Auflistung der Gottesdienste und Veranstaltungen
- 12 50-jähriges Jubiläum der Organistin Ursula Joos
- 13-14 Neues aus dem Kooperationsraum / Bericht Gemeindeversammlung
- 15-16 Änderungen im Kirchendienst / Konzert von „Subito“ in Fischingen
- 17-19 Seniorennachmittag in Eimeldingen / Open Air Konzert im Pfarrhof
- 20 Sommerkirche im Kooperationsraum Dreiland 2026

Ein Wort zuvor: Der Sommer - wachsen und reifen HZ

Der Frühling ist die Jahreszeit des Säehens. Der Herbst die der Ernte. Und in den Tagen und Wochen des Sommers schaue ich auf das Wachsen und Reifen der Früchte des Feldes.

Die Tage bin ich an einem riesigen Feld mit Bartweizen vorbeigekommen. „Der ist schon ziemlich reif.“ dachte ich und bin gleich nach Hause, um die Kamera zu holen. Da ist das Foto auf der Titelseite - mit dem Klatschmohn als Farbtupfer - entstanden.

Drei Tage später kam ich an derselben Stelle vorbei. Da war das Bartweizenfeld bereits abgeerntet. Nur die Stoppeln und wenige herausstehenden Halme waren übrig. Das Korn und die Strohballen waren bereits abtransportiert. Auch vom Mohn ... keine Spur mehr.

Was bleibt von mir - nach meiner Zeit von wachsen und reifen? Jesus sagt: „An den Früchten werdet ihr sie erkennen.“ Das meint, dass man die Absichten von Menschen nicht an ihren Worten oder ihrem äußeren Schein messen soll, sondern an ihren Taten und den Ergebnissen ihres Handelns.

Impressum:

Redaktion: Richard Brenneisen

Evangelische Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt und Fischingen

Dorfstraße 14, 79591 Eimeldingen ☎ 07621 / 62584

✉ eimeldingen@kbz.ekiba.de

🌐 kirche-eimeldingen-maerket-fischingen.de

Konto: IBAN DE73 6835 1865 0007 1913 31 bei Sparkasse Markgräflerland

Bildrechte: Gemeindebriefredaktion und Kirchengemeinde Ei-Mä-Fi

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oensing



Auf ein Wort

Der Sommer ist ein Rind

Liebe Leserinnen und Leser.

In diesem Jahr ist der Sommer für mich verkörpert in einem Rind. Ich war unterwegs auf einer kleinen Fahrradtour in unserer Nachbarschaft, der Petite Carmague im Elsass, als ich von einer Aussichtsplattform vier Rinder erspähte. Tiefenentspannt hob eines von ihnen das Haupt und schaute in meine Richtung. Für einige Sekunden sahen wir einander freundlich in die Augen. Dann wandte das Rind seine Aufmerksamkeit wieder dem Ge-



wässer und dem leckeren Grasgewächs um ihn herum zu. Langsam watete er durch das flache Nass, achtsam und ganz im Einklang mit sich selbst. Und ich spürte, wie auch mich eine tiefe Entspannung überkam. Eine Bewunderung für dieses schöne Tier. Und ein Gefühl, dass auch ich

ein klein wenig im Einklang bin mit der Natur, mit der Jahreszeit, mit diesem Rind und mit dem Gras.

„HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ (Psalm 104,24) Diese Verse sind mir bei der Beobachtung des Tieres da im Naturschutzgebiet in den Sinn gekommen. Wie wunderschön hat Gott diese Landschaft geordnet, ihre Pflanzen, ihre Insekten, Vögel und Säugetiere. Wie viel Weisheit spricht daraus, wie viel Güte und wie viele Güter erkenne ich da! Und wie gut tut das meiner Seele!

Der Sommer ist für mich die Zeit, sich auf die Suche zu machen nach dem, was mir guttut. Ausschau zu halten nach dem, was mir Frieden schenkt und Glück und Entspannung. Die Seele baumeln zu lassen, die vielen Gerüche und Geschmäcker des Sommers zu genießen. So wie das Rind da drüben in der Petite Carmague Alsacienne.

Ich hoffe, dass auch jeder und jede von ihnen so einen friedvollen Ort findet. Vielleicht, wie ich, auf dem Sattel eines Fahrrads. Vielleicht auf der grünen Wiese eines Freibads oder am Ufer des Rheins. Vielleicht am

Meeresstrand, mit Salzgeruch in der Nase. Oder auf einem Berg, mit Weitblick und befreiten Lungen.

Wo auch immer Sie Ihren Frieden finden - ich wünsche Ihnen gute Erholung, tiefe Entspannung und Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Johanna Pähler

P.S.: Wer von ihnen weiß, um welche Art von Rind es sich handelt (siehe Foto), der darf mir gerne eine Nachricht per Brief, E-Mail, WhatsApp oder telefonisch zukommen lassen. - Telefon: 0157 772 06087

Ein Jahr im neuen Kindergarten St. Martin Rückblick

Von Andrea Kosub (Kindergartenleitung)

Ein Jahr liegt nun hinter uns. Ein Jahr im neuen Kindergarten St. Martin, das für Kinder, Eltern und das Team gleichermaßen spannend, bereichernd und manchmal auch herausfordernd war. „Ein neues Haus wird erst durch die Menschen lebendig, die darin wirken.“

Viel Raum für Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft: Die großzügigen Räumlichkeiten haben sich im Alltag als echter Gewinn erwiesen. Die Turnhalle wird täglich mit Begeisterung genutzt, das Mal-Atelier bietet den Kindern vielfältige kreative Möglichkeiten, und in unserer großen Mensa können wir die Mahlzeiten in angenehmer Atmosphäre einnehmen. Auch der Außenbereich lädt zu zahlreichen Erfahrungen ein. Besonders an den heißen Tagen der letzten Wochen war die Wasserpumpe am Sandkasten ein beliebter Treffpunkt, an dem die Kinder spielerisch Abkühlung fanden.

Ein neues Haus braucht Zeit: Wie es in einem neuen Gebäude üblich ist, mussten wir im laufenden Betrieb einige Dinge anpassen. Die Lüftungs- und Heizungsanlage wurde nachjustiert, damit sie optimal auf unsere Bedürfnisse abgestimmt ist. Im Garten fehlen noch die Sonnensegel - sie sind bereits in Arbeit und werden bald für zusätzlichen Schutz sorgen.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Räumlichkeiten bestmöglich zu nutzen und unser pädagogisches Konzept sowie unsere Abläufe weiterzuentwickeln. Unser Ziel bleibt es, jedes Kind individuell zu fördern und liebevoll zu begleiten.

Herausforderungen im Personalbereich: Leider konnten wir eine Ü3-Gruppe bisher nicht öffnen. Zwei Mitarbeiterinnen sind im Januar in den Mutterschutz gegangen, sodass uns aktuell die notwendigen Fachkräfte

fehlen. Auch in der Krippe können wir derzeit nur eine der beiden Gruppen vollständig und eine weitere als Kleingruppe mit halber Platzzahl betreiben. Wir hoffen sehr, bald neue Fachkräfte begrüßen zu dürfen, damit wir unser Angebot wieder vollständig öffnen können.

Unser erstes Sommerfest im neuen Kindergarten: Am vergangenen Freitag durften wir unser erstes Sommerfest in „normaler“ Größe und Form feiern. Das letzte große Fest war noch die Einweihungsfeier - umso schöner war es, nun ein richtiges Sommerfest erleben zu können. Trotz hoher Temperaturen herrschte überall gute Laune. Mit einem kleinen, fröhlichen Programm konnten wir unsere Gäste begrüßen. Das großartige Buffet, liebevoll gestaltet von Eltern und Kiga-Team, die Grillwürstchen des Fördervereins und reichlich Getränke sorgten für eine wunderbare Atmosphäre. Es war ein Fest, das viel Raum für Begegnung, Gespräche und Austausch bot - ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Kindergartenjahres.



Ausblick: Gemeinsam gehen wir weiter - Schritt für Schritt. So freuen wir uns auf das kommende Jahr, auf neue Erfahrungen, auf wachsende Gemeinschaft und darauf, unser Haus weiterhin mit Leben zu füllen.

Von Pfrn. Johanna Pähler

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand

Zahlreich strömten Eltern, Geschwister und Kindergartenkinder im April in die Fischinger Kirche. Wahrscheinlich war bei dem einen oder anderen Kind ein wenig Aufregung dabei, denn in diesem Gottesdienst standen die „Kleineren“ im Vordergrund. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Kindergartenleitung Heike Bangerter hatten sie sich Gedanken gemacht und sich gefragt: „Was hält Gott alles in seiner Hand?“



Viele kluge Antworten kamen in diesem Gottesdienst zusammen: Tiere, die ganze Natur, Eltern und Erzieherinnen, und natürlich jedes einzelne Kind, alle hält Gott in seiner Hand. Er sorgt für sie und will, dass es ihnen gut geht. Mit Bildern verdeutlichten die Kinder, was Gott alles wichtig ist. Das Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ passte wunderbar zu den Beiträgen der Kinder. Wir danken den Kindern und ihren Erzieherinnen für ihre Mitgestaltung des Gottesdienstes und freuen uns schon auf das nächste Mal mit ihnen!

Jesus sagt: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.“ Markus 10,14

Von Frieder Rühle

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die vergangene Konfirmandenzeit zurück, die in diesem Jahr ihren festlichen Höhepunkt an gleich zwei Orten fand: in Eimeldingen und in Binzen. Insgesamt 17 Jugendliche wurden konfirmiert und standen dabei im Mittelpunkt zweier wunderschöner, würdiger Gottesdienste. Bei bestem Wetter durften wir diese besonderen Tage gemeinsam feiern - ein unvergessliches Ereignis für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, ihre Familien und die ganze Gemeinde.

Den Abschluss unserer gemeinsamen Konfi-Zeit bildete ein ganz besonderes Wochenende: Eine Übernachtung im Gemeindehaus in Eimeldingen. Mit leckerer Pizza gestärkt, starteten wir in einen kreativen und bewegungsreichen Abend. Ein Highlight war das Spiel „Mister X“, das sich über das ganze Dorf erstreckte. Dabei trat ein „Räuber-Team“ gegen zwei „Detektiv-Teams“ an. Die Räuber mussten alle zehn Minuten ein Foto ihres aktuellen Standorts in eine WhatsApp-Gruppe schicken - ein spannendes Katz-und-Maus-Spiel, das schließlich zur Entdeckung der Räuber führte und für viel Spaß und Bewegung sorgte.

Darüber hinaus erlebten wir einen bunten Abend mit Spielen, Gemeinschaft und vielen guten Gesprächen. Natürlich durfte auch eine gemeinsame Andacht zum Tagesabschluss nicht fehlen, in der wir zur Ruhe kamen und den Tag reflektieren konnten.

Ein besonderer Dank gilt Sabine Schön, die uns am nächsten Morgen mit einem herrlichen Frühstücksbuffet versorgt hat. Neben der leiblichen Stärkung nahm sie uns auch mit hinein in ihre persönlichen Lebenserfahrungen. Das war nicht nur „Nahrung für den Körper“, sondern auch für den Geist - ermutigend, ehrlich und inspirierend. Am selben Wochenende fand zudem ein gemeinsamer Abschluss mit den Eltern statt. Bei einem lockeren Grillen konnten Begegnungen vertieft und die vergangenen Monate miteinander reflektiert werden. Das Feedback zur Konfirmandenzeit war durchweg sehr positiv. Herzlichen Dank für alle Rückmeldungen und für die vielfältige Unterstützung aus Eltern- und Gemeindekreisen!

Ich persönlich blicke dankbar und erfüllt auf meinen ersten Konfi-Jahrgang zurück. Es war eine intensive Zeit voller lebendiger

Begegnungen, ehrlicher Gespräche und einer wirklich großartigen Gruppe von Jugendlichen. Umso schöner ist es, dass einige von ihnen auch weiterhin Teil unserer Arbeit sein möchten: Sie haben sich bereit erklärt, im kommenden Jahr als Konfi-Teamer mitzuwirken. Ein starkes Zeichen und eine große Freude!



Eimeldinger & Märkter Konfirmanden des Konfirmandenjahrgangs 2025/2026. Von links nach rechts: Finn Neumärkel, Til Trachsel, Iven Müller, Robert Medvedev, Pfarrer Rolf Blase, Neo Lindemann, Frieder Rühle, Noah Wick, Jascha Wendt, Julius Sommer und die beiden Konfi-Teamerinnen Hanna und Silena.

Ein nächstes großes Highlight steht bereits vor der Tür: der Badentreff, ein großes Jugendfestival des CVJM Baden in der Nähe von Bruchsal. Auch einige unserer Konfirmanden werden dabei sein. Gemeinsam als große Gruppe - von Steinen bis Kandern - machen wir uns auf den Weg. Das verspricht ein echtes Highlight zu werden! Und auch der nächste Konfi-Jahrgang wirft bereits seine Schatten voraus. Voraussichtlich werden wir wieder gemeinsam mit Binzen und Rümplingen starten. Nach den Sommerferien geht es los - die Vorbereitungen laufen bereits, und die Vorfreude ist groß. Wir sind gespannt auf neue Begegnungen, neue Geschichten und eine weitere segensreiche Konfirmandenzeit!

„Wie kann ein junger Mensch sein Leben meistern? Indem er tut, was du Herr, gesagt hast.“ Psalm 119,9 aus „Die gute Nachricht Bibel“

Von Sabine Jacob

Grundlage zum Gottesdienst war das Lied: „**Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit**“. Dieses Lied stammt von Paul Gerhard, an dessen 350. Todestag am 26. Mai 2026 gedacht wurde. In der Zeit, in der er lebte, war Krieg, Hunger und Pest. In Berlin wurde damals die Bevölkerung von 12.000 Menschen auf 5.000 reduziert. Er hat in dieser Zeit auch geheiratet, seine Frau bekam ihr erstes Kind, doch schon nach einem halben Jahr starb es. Später bekamen sie noch 4 weitere Kinder, leider sind 3 davon auch früh verstorben, nur ein Sohn überlebte seine Eltern. Paul Gerhardt hat viel Schweres durchgemacht. Trotz allem hatte er die Kraft, Lieder wie „Geh aus mein Herz“ zu schreiben.

Die Predigt hielt Prädikantin Svenja Gubisch aus Mappach. Ihr Mann



Thomas erfreute uns mit seinem schwungvollen Orgelspiel.

Die Gottesdienstbesucher sollten sich Gedanken machen, was ihnen zum Wort „Aufblühen“ in den Sinn kommt. Wir denken an den Frühling, etwas das sich entfaltet, lebendig wird oder etwas das neu Kraft gewinnt. Das kommt auch im Lied zum Ausdruck. Aber es

gibt auch Tage, an denen die Sorgen überhandnehmen, wir gegen Krankheit oder Einsamkeit kämpfen. Da fällt das Aufblühen schwer. Wie können wir aufblühen von innen heraus? Die Bibel kennt das Sehnen nach dem Aufblühen und gibt Hoffnung. Gott schenkt Verheißungen, die Hoffnung geben.

Oft denkt man zuerst an das Äußere, aber das tiefe Aufblühen kommt von innen und beginnt unsichtbar. Wie bei einer Pflanze die Wurzeln gebildet werden, bevor man sie sieht. Gott arbeitet oft leise, wie der Frühling. Er kann alles verändern. Mit der Hoffnung, dass er unsere Herzen zum Blühen bringt, beendeten wir den Gottesdienst.

Bei kühlen Getränken konnten sich die Besucher bei heißen Temperaturen erfrischen und einen kleinen Blumenstrauß incl. Samenkapseln als Erinnerung mit nach Hause nehmen. So kann auch im kommenden Jahr nach dem Aussähen wieder einiges blühen.

			Eimeldingen
So.	02.08.26	9. So. nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst
So.	09.08.26	10. So. nach Trinitatis	
So.	16.08.26	11. So. nach Trinitatis	
So.	23.08.26	12. So. nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst
So.	30.08.26	13. So. nach Trinitatis	
So.	06.09.26	14. So. nach Trinitatis	10:30 Gottesdienst beim Dorffest
So.	13.09.26	15. So. nach Trinitatis	
So.	20.09.26	16. So. nach Trinitatis	
So.	27.09.26	17. So. nach Trinitatis	
So.	04.10.26	18. So. nach Trinitatis	11:00 Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten. Anschließend Suppen Sonntag im Haus der Begegnung 
So.	11.10.26	19. So. nach Trinitatis	18:00 Gottesdienst mit dem 18.0 Team
So.	18.10.26	20. So. nach Trinitatis	
So.	25.10.26	21. So. nach Trinitatis	09:30 Gottesdienst
Sa.	31.10.26	Reformationstag	10:00
So.	01.11.26	22. So. nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst 
So.	08.11.26	23. So. nach Trinitatis	09:30 Gottesdienst
So.	15.11.26	Volkstrauertag	10:45 Gottesdienst auf dem Friedhof 
Mi.	18.11.26	Buss- und Betttag	Gottesdienst
So.	22.11.26	Ewigkeitssonntag	10:40 Gottesdienst
So.	29.11.26	1. Advent	18.0 Gottesdienst mit dem 18.0 Team 
So.	06.12.26	2. Advent	10:00 Gottesdienst
So.	13.12.26	3. Advent	
So.	20.12.26	4. Advent	

**Die abgedruckten Gottesdienstzeiten entsprechen dem Zeitpunkt des Drucks.
Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben im Mitteilungsblatt oder auf unserer Internetseite.**

Märkt	Fischingen
	10:00 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst	
	10:00 Gottesdienst
	10:00 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst	
	10:00 Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten
	
11:00 Erntedankgottesdienst mit dem Kindergarten	
	10:40 Gottesdienst
Gottesdienst im Kooperationsraum in Altweil	
	10:40 Gottesdienst
09:15 Gottesdienst auf dem Friedhof	
im Kooperationsraum in Fischingen mit Abendmahl	10:00 Gottesdienst
10.00 Gottesdienst	09:30 Gottesdienst
	10:00 Gottesdienst
10:00 Gottesdienst	

Kindergottesdienst



Gottesdienst 18.0

Sonntag, 11.10.2026

Sonntag, 29.11.2026

18:00 Uhr

Kirche St. Martin Eimeldingen

Von Pfrn. Johanna Pähler

50 Jahre - so lang ist Ursula Joos inzwischen als Organistin in unseren Gemeinden tätig. Zeit, ihr zu danken und sie gebührend zu ehren!

Entsprechend gut besetzt war die Fischinger Kirche am 14. Juni 2026, als Organistin Ursula Joos für ihren langjährigen Einsatz in unseren Gemeinden gefeiert wurde. Die Predigt blickte zurück auf ihre lange Laufbahn: Erst 5 Jahre alt war sie gewesen, als ihr Großvater ihr erste Lektionen auf dem Piano erteilt hatte. Mit 15 dann wurde Ursula Kirchenmusikerin. Die Kirche in Fischingen wurde damals renoviert und die Gemeinde suchte eine Klavierspielerin, die die provisorischen Gottesdienste im Feuerwehrhaus musikalisch begleiten konnte. Später bot die Gemeinde ihr an, sie zur Organistin ausbilden zu lassen. Bei Bezirkskantor Raphaelis erhielt sie zahlreiche Lektionen und spielte im Gegenzug in ihren ersten Dienstjahren die Orgel ohne Vergütung. Viele Jahre sind seitdem ins Land gegangen und Ursula Joos hat tausende von Gottesdiensten in unseren Kirchen begleitet. Besonders gerne spielt sie bei Hochzeiten. Freude bereitet es ihr auch, wenn sie mit anderen MusikerInnen gemeinsam musizieren kann, beispielsweise mit Stella Gut, die mit ihrer Querflöte und gemeinsam mit Ursula schon zahlreiche unserer Gottesdienste, auch diesen Jubiläumsgottesdienst, bereichert hat.



Nach der Ehrung mit Blumen, Geschenk, einer Jubiläumsurkunde und der Goldenen Ehrennadel war bei einem Stehempfang Gelegenheit, Ursula Joos persönlich zu diesem außergewöhnlichen und besonderen Jubiläum zu gratulieren.

Wir wünschen ihr auch weiterhin viel Freude bei ihrer Aufgabe und Gottes Segen für ihr Wirken in unseren Gemeinden! Vielen, vielen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz über die 50 Jahre.



Von links nach rechts: Verena Denzer, Pfrn. Pähler, Ursula Joos, Richard Brenneisen und Petra Weiß.

Neues aus dem Kooperationsraum

Von Pfrn. Johanna Pähler

Mehr und mehr nimmt der „Kooperationsraum“, diese abstrakte Größe, an die wir uns erst gewöhnen müssen, Gestalt an. Sowohl der bereits vertraute und bewährte Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt als auch der seit einigen Jahren übliche gemeinsame Gottesdienst an Pfingstmontag wurden in diesem Jahr zentral für alle Gemeinden des Kooperationsraumes

„Dreiland“ von Weil am Rhein bis Wittlingen-Schallbach gefeiert. Die Gottesdienste boten Begegnungsmöglichkeiten über Gemeindegrenzen hinweg und förderten ein Gefühl von Verbundenheit und Weite.

Der sog. „Begleitende Ausschuss“ des Kooperationsraums trifft sich in diesem Jahr im Februar, im Juli und im Oktober. Besprochen wurden und werden Themen wie die digitale Zusammenarbeit, die gemeinsame Jugendarbeit verantwortet durch Frieder Rühle, eine kooperative Konfirmanden*Innenarbeit und weitere mögliche gemeinsame Aktionen.

In Zeiten, in denen personelle und finanzielle Ressourcen in der evangelischen Landeskirche immer weiter zurückgehen, wird es wichtiger, Kräfte zu bündeln und gemeinsam attraktive und auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder abgestimmte Angebote zu schaffen. Sollten Sie dazu Gedanken, Kritik und Anregungen haben, kontaktieren Sie uns gerne!

Bericht aus der Gemeindeversammlung **Ei / Mä / Fi**

Von Angelika Lang-Ramin

Im Anschluss an den Gottesdienst fand am 05. Juli 2026 die diesjährige Gemeindeversammlung statt. Nach der Einführung von Pfrn. Johanna Pähler wurden Berichte aus den Gruppen und Kreisen verlesen, nämlich aus den Kindergottesdiensten Eimeldingen und Fischingen, den drei Kindergärten, der Jungschar und der „Macherkirche“. Gerade letztere hat regen Zulauf zu verzeichnen, wenn auch noch weitere Macher und Unterstützer willkommen sind. Die Werkstatt neben dem Pfarrhaus ist fast komplett eingerichtet, die Jugendlichen engagieren sich und übernehmen Verantwortung. Inzwischen wurde sogar eine eigene Website erstellt. Weitere Projekte sind geplant, die nächsten Termine sind am 17./18. Juli 2026. Wir sind dankbar für die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die sich in unserer Gemeinde für die Kinder und Jugendlichen einsetzen.

Zum Thema Finanzen stellte Richard Brenneisen einige relevante Zahlen und zugehörige Eckdaten vor.

Johanna Pähler machte zum Schluss die Mitteilung, dass die Gemeinde vom Oberkirchenrat die Auflage erhalten hat, den bestehenden Diakonieverein aufzulösen. Die Gründe hierfür liegen in Änderungen in der Steuergesetzgebung, die bei Weiterbestehen des Vereins hohe finanzielle Verpflichtungen seitens der Gemeinde

nach sich ziehen könnten. Die Mitglieder werden hierzu in einem gesonderten Schreiben informiert.

Pfrn. Pähler teilte mit, dass es im Kirchengemeinderat eine personelle Veränderung geben wird: Angelika Lang-Ramin wird ihr Amt niederlegen, da sie aus familiären Gründen unsere Gemeinde verlässt und Richtung Norden umziehen wird. Am 02. August 2026 wird sie im Gottesdienst verabschiedet.

Verabschiedung Inge Aenis

Einführung Sibel Balik

Von Angelika Lang-Ramin

Am 05. Juli 2026 wurde in einem feierlichen Gottesdienst Inge Aenis aus ihrem Amt als Kirchendienerin in Eimeldingen verabschiedet. Sie hat diesen Dienst mit seinen vielfältigen Aufgaben zum Wohle der Gemeinde seit 36 Jahren treu, kompetent und zuverlässig ausgeführt, in diesen Jahren hat sie insgesamt sieben Pfarrpersonen erlebt, sowie zahlreiche Prädikanten und mehrere Pfarrsekretärinnen. Immer sorgte sie für wunderschönen Blumenschmuck auf dem Altar und für ihr selbstgebackenes Brot zum Abendmahl, sowie für die vielen kleinen Dinge und Tätigkeiten, die für einen reibungslosen Gottesdienst notwendig sind.



Wir danken Inge Aenis im Namen des Kirchengemeinderates, Frau Pfrn. Pähler und der ganzen Gemeinde für ihre Opferbereitschaft, ihr Engagement und den fast generationenübergreifenden klaglosen und immer freundlichen Einsatz. Nach der Laudatio durch Angelika

Lang-Ramin vom Kirchengemeinderat, der Entpflichtung und Segnung durch Pfrn. Pähler, überreichte ihr Richard Brenneisen Blumen und ein Geschenk. Für ihren Ruhestand und die weitere Zukunft wünschen wir Inge Aenis gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Bei der langwierigen erfolglosen Suche nach einer Nachfolgerin für den Kirchendienst hatten viele die Hoffnung schon aufgegeben. Nun können wir uns sehr glücklich schätzen, als sich Frau Sibel Balik meldete, die in diesem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt wurde. Frau Balik ist aus der Türkei zu uns gekommen, wohnt mit ihrem Mann und der kleinen Tochter seit einem halben Jahr in Märkt und spricht schon sehr gut Deutsch. Sie ist den Traditionen einer christlichen Kirche gegenüber sehr aufgeschlossen und freut sich auf den Dienst in der neuen Umgebung und das Kennenlernen der vielen Menschen unserer Gemeinde. Sie wurde nach der Verpflichtung und Segnung durch Pfrn. Pähler mit einem Blumenstrauß willkommen geheißen. Wir wünschen ihr für ihr Amt von Herzen alles Gute, die Unterstützung der Gemeinde und Gottes Segen für ihre Tätigkeit.

Subito Saxophon-Quartett

Konzert in Fischingen

Von Klaus Fischer

Am Samstag, 20.06.2026, hatte die Kirchengemeinde Fischingen zu einem Konzert mit dem Subito Saxophon-Quartett, bestehend aus Klaus Fischer, Sopransaxophon, Elmar Strassburger, Altsaxophon, Frank Braun, Tenorsaxophon und Matthias Krieg, Baritonsaxophon, in die Kirche eingeladen.

Trotz der Hitze war die Kirche gut gefüllt und die Zuhörer wurden von Pfarrerin Pähler herzlich begrüßt. Danach führte Beate Asal charmant und informativ durch das Programm.

Zu Beginn erklang der erste Satz aus dem Streichquartett Op. 18, Nr. 1 von Ludwig van Beethoven. Das technisch anspruchsvolle Stück verlangte den Musikern alles ab und Beethoven, der selbst nie ein Saxophon gehört hat, hätte seine Freude daran gehabt.

Die Ouvertüre zur Oper „Candide“ ist eines der weltweit am häufigsten gespielten Konzertstücke des 20. Jahrhunderts. Bernstein wählte für Candide eine europäisch inspirierte, parodistische Form,

voll von Walzern, Gavotten und Tangos, die in dem Arrangement sehr gut herausgearbeitet wurden.

Anschließend folgte das Stück „Musique de chambre“ für Saxophonquartett des ungarischen Komponisten Frigyes Hidas. Das 4-sätzige Werk zeigte verschiedene Facetten des Saxophonklangs in der modernen Tonsprache des 20. Jahrhunderts, ohne dabei „schräg“ zu klingen.

Ganz anders erklang der "Dixie for Saxes" des spanischen Komponisten Pedro Iturralde. Wie der Titel schon vermuten lässt, ist er vom traditionellen Dixie-Stil inspiriert, der Spielwitz, Leichtigkeit und rhythmische Flexibilität in die Musik bringt.

Mit dem Quartett Nr. 1 von Bob Mintzer wurde es jazzig in der Kirche. Das rhythmisch anspruchsvolle Stück verlangte ein hohes Maß an Zusammenspiel, was die Musiker sehr gut umsetzen konnten.

Zum Schluss erklangen drei Sätze aus David Maslankas „Mountain Roads“. Subito gelang es hervorragend, die emotionale Tiefe der Musik, die stark an Choräle von Johann Sebastian Bach geknüpft ist wiederzugeben, welches ein außergewöhnliches Hörerlebnis ergab. Für den herzlichen Beifall bedankte sich Subito mit einer Zugabe und spielte eine Bearbeitung des amerikanischen Volksliedes Shenandoah, bevor das Konzert mit einem Apéro ausklang.

- - - - -

Die Kirchengemeinde Fisingen bedankt sich recht herzlich bei dem Saxofon Quartett Subito für das schöne Konzert. Jahr für Jahr dürfen wir die Musik der Quartett-Mitglieder genießen. Vielen herzlichen Dank für euer Engagement und euren Einsatz.

Senioren-Nachmittag

Eimeldingen

Von Sabine Rossi

Jeden dritten Dienstag im Monat findet unser Seniorennachmittag im Haus der Begegnung in Eimeldingen statt.

Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns jeweils zu einer geselligen Runde. Wir planen unterschiedliche Aktionen: Spiele, Rätsel, Bingo und musikalische Nachmittage - manchmal mit Livemusik und Tanz. Wir lesen auch Gedichte und Geschichten vor, und berichten aus

unserem Leben. Pfarrerin Johanna Pähler dürfen wir in unserer Runde auch begrüßen.

Einmal im Jahr laden wir zu einem Ausflug in den Kurpark nach Bad Bellingen ein, wo wir uns bei Kuchen und Eis verwöhnen lassen.



Über weitere Senioren würden wir uns freuen, denn alle sind herzlich willkommen. Bei Bedarf bieten wir einen Fahrservice an und holen unsere Senioren von zu Hause ab.

Das Team vom Seniorennachmittag setzt sich zusammen aus Sabine Rossi, Verona Teuchert, Erika Hülpüsch und Gudrun Pennekamp.

Alles hat seine Zeit. ¹ Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: ² Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; ³ töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; ⁴ weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit ... aus Prediger 3

Kontakte zu unseren Gruppen und Kreisen:

Eimeldingen:

Gebet in der Kirche	Ruth Adolf	07621 / 62584
Gymnastik	Gisela Halmazna	07621 / 63034
Kindergottesdienst	Sabine Jacob	07621 / 61748
Senioren	Sabine Rossi	07621 / 63399

Fischingen:

Kindergottesdienst	Sabine Jacob	07621 / 61748
Seelsorge (Ei-Mä-Fi)	Norbert Höllstin	0177 25 83 882

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo.: 17:00 - 19:00 Uhr
Di.: 08:30 - 10:30 Uhr



07621 / 62584

Sekretärin: Birgitt Arndt



birgitt.arndt@kbz.ekiba.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Open Air Konzert Bluegrass - Folk - Gospel

Bluegrass Spirit

**Sonntag, den 9. August 2026
um 18:00 Uhr**

im Pfarrhof in Eimeldingen, Dorfstr. 14
bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus, Hauptstr. 30 b



Bewirtung ab 17:00 Uhr

Eintritt frei

Hutsammlung zugunsten der Veranstaltung

Herzliche Einladung

Team 18.0

Evang. Kirchengemeinden Eimeldingen-Märkt/Fischingen

Sommerkirche im Kooperationsraum Dreiland 2026

	Binzen Rümmingen	Haltingen	Ötlingen	Eimeldingen Markt	Fischingen	Wittlingen Schallbach	Weil am Rhein
02. August	---	10:00 Uhr GoDi mit AM Pfarrer/in Günther	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in Bertina Müller	10:00 Uhr GoDi Eimeldingen Pfarrer/in J. Pähler	---	11:00 Uhr GoDi Schallbach Prädikantin Barbara Hanemann	10:00 Uhr GoDi Kirche Alt-Weil Prädikant Norbert Hollst 11:00 Uhr YChurch Diakon Jonathan Grimm
09. August	---	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in Günther	---	---	10:00 Uhr GoDi Prädikant Gnädinger	---	10:00 Uhr GoDi Friedenskirche Prädikant G. Tausendfreund
16. August	10:00 Uhr GoDi Rümmingen Pfarrer Rolf Blase	---	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in Bertina Müller	10:00 Uhr GoDi Markt Prädikant Gnädinger	---	---	10:00 Uhr GoDi Kirche Alt-Weil Pfarrer Michael Hoffmann
23. August	---	---	---	10:00 Uhr GoDi Eimeldingen Pfarrer/in J. Pähler	---	---	10:00 Uhr GoDi Friedenskirche Pfarrer Gert Schramm
30. August	10:00 Uhr GoDi Binzen Pfarrer Rolf Blase	---	10:00 Uhr GoDi Prädikant T. Müller	---	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in J. Pähler	---	10:00 Uhr GoDi Kirche Alt-Weil Pfarrer Michael Hoffmann
06. Sept.	---	---	---	10:30 Uhr Fest-GoDi Halle/Eimeldingen Pfarrer/in J. Pähler	---	---	10:00 Uhr GoDi Friedenskirche Prädikant G. Tausendfreund
13. Sept.	10:00 Uhr GoDi Rümmingen Pfarrer Rolf Blase	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in Günther	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in Kscheschinski	---	10:00 Uhr GoDi Pfarrer/in J. Pähler	11:00 Uhr GoDi Wittlingen Prädikantin Barbara Hanemann	11:00 Uhr GoDi Kirche Alt-Weil anschl. Sommerfest im Domhof Pfarrer Michael Hoffmann 11:00 Uhr YChurch GD Diakon J. Grimm